



VP Bank Classic Festival **Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss**

Das VP Bank Classic Festival feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen und hält vom 7. bis 14. Februar einmal mehr ein erstklassiges Programm bereit. In der bestehenden Form wird es das letzte sein.

VON JULIA KAUFMANN



Bild: Archiv/Daniel Schwendener

Drazen Domjanic am VP Bank Classic Festival 2019 mit Rahel Schmid, Janina Ibel, Flurina Bachmann und Ina Grizelj (v. l.).

Die 10. Ausgabe des VP Bank Classic Festivals (ehemals Next Generation) wird in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderer Anlass werden. Nicht nur feiert das VP Bank Classic Festival seinen 10. Geburtstag und präsentiert in diesem Rahmen vom 7. bis 14. Februar im Grand Resort Bad Ragaz 32 junge Talente der internationalen Klassik-



KuL
9490 Vaduz
00423 236 16 16
www.kul-magazin.li/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 16'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 15
Fläche: 58'433 mm²



Auftrag: 531020
Themen-Nr.: 531.020

Referenz: 76194120
Ausschnitt Seite: 2/2

szenen. Auch wird es – zumindest in dieser bestehenden Form – zum letzten Mal über die Bühne gehen.

Drazen Domjanic, Intendant des Festivals, sprach an der Medienkonferenz Ende November 2019 von einer «Kreativpause», die nach der Jubiläumsausgabe ansteht. Daher gilt es, das vielschichtige, musikalisch komplexe und nicht zuletzt erstklassige Programm zum vorerst letzten Mal in vollen Zügen zu genießen.

Beethoven steht im Zentrum

Neben dem international bekannten Ensemble Esperanza werden die beiden «Artists in Residence», der 25-jährige deutsche Cellist Christoph Heesch und der 26-jährige ukrainische Pianist Dmytro Choni, für Höhepunkte im Konzertprogramm sorgen. Auch der Schwerpunkt des Festivals wird seine Gäste entzücken. Es steht nämlich im Zeichen des Gedenkjahres zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Im Laufe der Festivaltage werden einige der besten Werke des Bonner Komponisten interpretiert.

Das erste Konzert, und somit die feierliche Eröffnung, wird um 20 Uhr im Bernhard Simon Saal des Grand Resort Bad Ragaz abgehalten. Christoph Heesch, Dmytro Choni und das Ensemble Esperanza werden unter anderem Carl Philipp Emanuel Bach und Ludwig van Beethoven zum Besten geben. Nach dem fulminanten Festivalstart wird am Samstag, 8. Februar, die russische Harfenistin Alisa Sadikova um 11 und 16 Uhr mit gleich zwei Harfenkonzerten im Musiksalon des Grand Resorts überzeugen. Albert Zabel, Ekaterina Walter-Kühne, Nino Rota und Sergei Prokofjew sind nur einige der Komponisten, von denen

Stücke zu hören sein werden. Um 20 Uhr des selben Abends, wieder im Bernhard Simon Saal, folgt schliesslich eine Neuheit.

Am Benefizkonzert «Rotary-Konzert» werden wieder die beiden Artists in Residence, das Ensemble Esperanza und die Liechtensteinerin Sara Domjanic an der Violine Werke von Claude Debussy, Joseph Haydn und Astor Piazzolla spielen. Selbstverständlich darf auch in diesem Programm der Bonner Komponist Ludwig van Beethoven nicht fehlen. Zu der Zusammenarbeit mit dem Rotary Club sei es gekommen, weil es unter den Rotariern viele Liebhaber der klassischen Musik gebe, sagte Magdalena Frommelt, Governor Distrikt 2000 Schweiz-Liechtenstein, an der Medienkonferenz im November. Der Rotary Club lege grossen Wert auf die Förderung der Jugend und deshalb sei es eine grosse Freude, die jungen Talente nun unterstützen zu können.

Werke der Extraklasse

Mit dem Konzert «Musikalische Entdeckungen» am Sonntag, 9. Februar, um 11 Uhr im Bernhard Simon Saal, wird das VP Bank Classic Festival bereits bei der Halbzeit angelangen. Arsen Dalibaltayan (Klavier), Clara Shen (Violine) und Philipp Schupelius (Violoncello) werden auf der Bühne nebst Ludwig van Beethoven unter anderem auch Peter Illjitsch Tschaikowski, Pablo de Sarasate und Guido Agosti zum Besten geben. Um 16 Uhr schliesslich steht die russische Klavierschule im Bernhard Simon Saal im Mittelpunkt. Simon Bürki, Vladimir Acimovic, Anastasiia Kliuchereva und Elizaveta Kliuchereva werden Werke der Komponisten Franz Liszt, Mikhail Pletnev und auch Sergei

Rachmaninow spielen.

Anlässlich des 7. Konzerts am Montag, 10. Februar, um 19 Uhr, tritt Artist in Residence, Christoph Heesch, in der Evangelischen Kirche Bad Ragaz einmal mehr in Erscheinung. Unterstützung erhält der junge Cellist unter anderem von Sara Domjanic an der Violine. Die Besucher des VP Bank Classic Festivals werden an diesem Abend wohlklingende Töne von Ernest Bloch, Ludwig van Beethoven wie auch von Franz Schubert zu hören bekommen. Das Konzert Nummer acht, am 11. Februar, um 20 Uhr im Bernhard Simon Saal, wiederum gehört allein dem Ensemble Esperanza, das neben Arvo Pärt und George Enescu auch Stücke von Dmitri Schostakowitsch und Edvard Mirzoyan bereit hält. Einen Tag später, ebenfalls um 20 Uhr, gehört das Rampenlicht dem Artist in Residence Dmytro Choni. Auch er wird im Bernhard Simon Saal Ludwig van Beethoven zum Besten geben. Choni führt in seinem Programm aber auch Werke der Komponisten Johannes Brahms, Johann Strauss und Gioacchino Rossini.

Am Valentinstag, dem 14. Februar, um 19 Uhr, erfolgt schliesslich der krönende Abschluss. Das Abschlusskonzert mit Galadinner wird sein Publikum ein letztes Mal in die faszinierende Welt der klassischen Musik entführen. Das Ensemble Esperanza, dem unter anderem auch der Liechtensteiner Moritz Huemer als Stimmführer angehört, hält Leroy Anderson, David Popper und Ludwig van Beethoven sowie Béla Bartók bereit.